

Erzherzog Johann (1782–1859) hatte die Idee, eine Bahnlinie von Wien nach Triest über den Semmering statt durch Ungarn zu führen. Der Bau begann jedoch erst Mitte des 19. Jahrhunderts. Bis dahin gab es nur Bahnlinien von Wien nach Gloggnitz und von Mürzzuschlag nach Graz, sodass die 41 Kilometer lange Lücke über den Semmering geschlossen werden musste.

Reisende mussten auf dieser Bergstrecke in eine Pferdekutsche umsteigen und eine beschwerliche Tour durchs Gebirge auf sich nehmen.

